



25. Generalversammlung 2020

GV-Protokoll von Dienstag, 27. Oktober 2020 / 19:00 – 20:05 Uhr
Restaurant Rebstock, St. Leodegar-Strasse 3, 6006 Luzern

Anwesend:

Präsident: Peter Eichhorn (PE)
Vorstand : Markus Rast (MR) und Hanspeter Schüpfer (HS).
Revision: Werner Golder.
Mitglieder: keine zusätzlichen
Total 4 Stimmberechtigte

Entschuldigt: Geri Berner (Vorstand), Toni&Lydia Müller, Urs Bühler, André Ruckli, Francois Suppiger, Hugo Biasini, Simon Howald, Adi Kottmann, Ruth&Werner Oberfeld, Lisbeth Eller .

1. Begrüssung

Der Präsident PE eröffnet um 19:00 Uhr die 25. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft mit der Begrüssung der Anwesenden und verliest die Liste der Entschuldigten. Ursprünglich war die Generalversammlung früher geplant. Infolge der Covid-19 Pandemie und dem damit zusammenhängenden Lockdown wurde die Versammlung unter besonderen Schutzmassnahmen in den Oktober verlegt.

2. Wahl des StimmzählerInnen

Aufgrund der überschaubaren Anzahl anwesender Vereinsmitglieder braucht es keinen Stimmzähler.

3. Protokoll der 24. ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2019

Das mit der Einladung zur Generalversammlung versandte Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Bericht des Präsidenten

Erneuerung unserer Website

Mit Unterstützung eines Fachmanns hat der Vorstand die Website völlig neu gestaltet und optimiert. Dort sind alle Angaben zu unserer Genossenschaft, zu unseren Anlagen und zu deren Ertrag zu finden. rigistrom.ch

Zustand der Anlagen

Trotz ihres Alters funktionieren alle drei Anlagen einwandfrei und entsprechen den Sicherheitsnormen.

Ertragserfassung mit Solar-Log

Die Erträge aller drei Anlagen werden nun mit dem Datensystem Solar-Log erfasst. So stehen immer zuverlässige Daten zur Solarproduktion zur Verfügung.

5. Bericht der Fachkommission

GB berichtet über die Tätigkeit der Fachkommission im abgelaufenen Jahr wie folgt.

Rigi: Der **defekte Strang** der Phase L2 kann anscheinend nicht mit vernünftigem Aufwand repariert werden. Eventuell geringe Degradation im unteren Prozentbereich.

Gurtellen: Die Auswertung der Daten zeigt, dass die Anlage noch ca. 2/3 der Sollleistung liefert. Daraus muss leider geschlossen werden, dass ein Teil der Module eine starke Degradation aufweist, wahrscheinlich infolge eingedrungener Feuchtigkeit. BE Netz hat bestätigt, dass der

Lieferant der damals beschafften Module diesbezüglich Qualitätsprobleme hatte. Es macht Sinn, die Anlage trotzdem weiter zu betreiben, denn einzelne Module können nicht einfach ausgetauscht werden. Wenn klar weniger als 50% der Sollleistung produziert wird, sollten wir über das weitere Vorgehen diskutieren.

Hochdorf: Die Anlage läuft wunschgemäß. Kaum Degradation.

Im Folgenden die **Erträge** der drei Anlagen:

Bis Ende Oktober 2020 lieferten die Anlage Rigi 258'852 kWh, Gurtellen 142'610 kWh und Hochdorf 119'419 kWh, zusammen also **520'880 kWh**. Im Kalenderjahr 2019 lieferte die Anlage Rigi **9'329 kWh** (Durchschnitt: 10'779 kWh), Gurtellen **5'700 kWh** (7'590 kWh) und Hochdorf **10'739 kWh** (9'886 kWh), zusammen also **25'768 kWh**.

Energiebuchhaltung: Diese konnte bis zur GV 20 wegen nicht geklärten Widersprüchen noch nicht aktualisiert werden. Es ist aber sichergestellt, dass wir den ökologischen Mehrwert nicht mehrfach verkaufen.

Kommunikation: Bei allen drei Anlagen werden die Erträge mit den jetzt installierten Solarlogs ausgelesen.

Homepage:

Leider ist die versprochene Homepage noch nicht fertig. Die Desktopversion ist zwar jetzt fast OK, aber bei der SmartPhone-Version machen vor allem mehrspaltige Texte bei der Darstellung Probleme (Desktop: Querformat, SmartPhone: Hochformat). Vor allem gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Programmierer wegen Abwesenheiten, Terminverschiebungen, Missverständnissen, Nichterledigen von Vorgaben etc. etwas schwierig. Immerhin scheint sich in den nächsten paar Tagen ein mögliches Ende der Programmierarbeit abzuzeichnen. Es ist jetzt möglich, mit einem QR-Code am jeweiligen Standort die Ertragsdaten jeder Anlage direkt anzuzeigen. Es fehlt noch die Ausbildung des Vorstands zur Instandhaltung und Aktualisierung der Homepage.

Einspeisetarif Hochdorf (WWZ): Es ist tatsächlich so, dass die WWZ unseren Solarstrom, für den wir 7 Rp/kWh erhalten (ohne ökologischen Mehrwert) für ca. 20 Rp/kWh an ihre Kunden verkauft. Eine Aufschlüsselung dieser Differenz ist anscheinend nicht so einfach. GB hat die Nummer eines WWZ-Mitarbeiters, der da weiterhelfen sollte. Dies wird nächstens geschehen.

Ökologischer Mehrwert: Wegen den nicht genau vorhersagbaren Energieerträgen müssen wir eine Reserve zurückbehalten, womit höchstens ca. 4'000 kWh zur Vergütung des ökologischen Mehrwerts zur Verfügung stehen (also ca. 200.- Fr. Mehrertrag). Dazu muss aber die Anlage von der WWZ noch beglaubigt werden.

6. Kassabericht

MR stellt den Kassabericht vor (Abschluss per 31.12.2018):
Für Details sei auf den detaillierten Kassabericht verwiesen.

7. Bericht der Revisoren

Werner Golder verliest den **Revisorenbericht**: Beim sauber und übersichtlich geführten Kassabericht, der durch die Firma **B+A Treuhand** / Cham vervollständigt wurde, sind alle Belege vorhanden und korrekt verbucht. Es wird daher beantragt, diesen zu genehmigen, dem Kassier Markus Rast Decharge zu erteilen und ihm für seine pflichtbewusste Arbeit zu danken.
Der Kassa- und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und verdankt.

8. Wahlen

Es sind keine neuen Kandidaturen für den Vorstand eingegangen. Der bisherige Vorstand mit Peter Eichorn (Präsident), Markus Rast (Kassier), Geri Berner (Aktuar und Vorsitz Fachkommission) und Hanspeter Schüpfer (Beisitzer) wird für weiter zwei Jahre einstimmig wiedergewählt.

Die Revisoren Peter Haab und Werner Golder werden einstimmig wiedergewählt.

9. Anträge der GenossenschaftlerInnen

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Ausblick

12. Verschiedenes

Die Homepage der Solargenossenschaft soll finalisiert und dann regelmässig aktualisiert werden. Die Mitglieder der Solargenossenschaft wurden 2019 über verschiedene Aspekte der Solargenossenschaft befragt.

Grobe Zusammenfassung der Ergebnisse:

Erfreulich grosser Rücklauf (42 Personen)

Die Mehrheit der Befragten ist schon über 16 Jahre bei Rigistrom

30 % der Befragten besitzen eine eigene ST- oder PV-Anlage

Lediglich 13% der Befragten möchten einen Teil des ökologischen Mehrwerts zurückbehalten.

Eine Mehrheit war noch nie oder schon einige Zeit nicht mehr an der GV

Auf die Frage nach der Bereitschaft zu einem weiteren finanziellen Engagement antwortet niemand mit ja sicher, 24% mit eventuell, 13 % mit nein.

87% der Befragten sind männlich. Die Hälfte ist 70 und älter.

Aufgrund der Auswertung der Mitgliederbefragung wird der Vorstand nun Szenarien zur Zukunft der Solargenossenschaft entwickeln und den Mitgliedern unterbreiten.

Peter Eichhorn schliesst die GV um 20:05 Uhr mit einem Dank an alle Beteiligten. Beim anschliessenden, von der Genossenschaft offerierten Nachtessen im Restaurant Rebstock, an dem noch 3 Personen teilnehmen, wird noch ausführlich diskutiert.

Luzern, 15. November 2020 Hanspeter Schüpfer